

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

sehr herzlich lade ich Sie zu unserem 63. Arbeitsmedizinischen Kolloquium ein.

Impfungen sind fester Bestandteil arbeitsmedizinischer Vorsorge und bieten als Maßnahme der Primärprävention einen hoch wirksamen Schutz vor Gesundheitsgefährdungen im Rahmen der beruflich ausgeübten Tätigkeit.

Die Arbeitswelt als größtes Präventionssetting unserer Gesellschaft bietet neben den Impfungen als Arbeitsschutzmaßnahme zudem ein riesiges Potenzial, die allgemeine Impfprävention in Deutschland zu verbessern und Impflücken zu schließen. Dieser Vortrag soll Ihnen Vorschläge und Anregungen bieten, wie Sie eine allgemeine Impfprävention unabhängig vom eigentlichen Vorsorgeanlass in Ihre alltägliche betriebsärztliche Tätigkeit einbinden können. Zudem zeigen wir Ihnen Auswertungen von Impfstatistiken der von unserem Institut betreuten Unternehmen und blicken gemeinsam auf die rechtlichen Rahmenbedingungen zu betrieblichen Impfungen.

Ich freue mich auf einen interessanten Abend.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Thomas Kraus

Programm

Begrüßung und Einführung

Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Kraus

Direktor des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Uniklinik RWTH Aachen

Vortrag: „Verbesserung der Impfprävention durch arbeitsmedizinische Vorsorge“

Referent:

Michael Jungbluth, Facharzt für Arbeitsmedizin

Doktorand des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Uniklinik RWTH Aachen

Anschließende Diskussion mit Erfahrungsaustausch.

Moderation:

Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Kraus

Lernziele

Lernziele:

Kenntnisse über Impflücken bei Beschäftigten bezogen auf die Standardimpfungen in Deutschland.

Implementierung der allgemeinen Impfprävention in die arbeitsmedizinische Vorsorge.

Rechtliche Rahmenbedingungen und Kostenträger betrieblicher Impfungen.